

Umfrage

Nah dran an den Bürgern

[22.06.2015] Laut einer Umfrage des Verbands kommunaler Unternehmen finden mehr als 90 Prozent der Stadtwerke die Bürgerbeteiligung wichtig für das Gelingen der Energiewende. Viele setzen dabei auf informelle Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Kommunale und regionale Energieversorger messen der Bürgerbeteiligung für den Erfolg der Energiewende große Bedeutung bei. Das zeigen erste Auswertungen einer Umfrage, die der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) gemeinsam mit dem Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) Potsdam im März 2015 unter den Stadtwerken im VKU durchgeführt hat. Demnach schätzen 91 Prozent der Befragten die Bürgerbeteiligung für das Gelingen der Energiewende als wichtig oder sehr wichtig ein. Die Umfrage ergab zudem, dass knapp die Hälfte der befragten Unternehmen in den vergangenen zehn Jahren Erfahrungen mit der Einbeziehung von Bürgern in Planung, Bau und Betrieb von Energieinfrastrukturprojekten gemacht hat – vor allem in den Bereich Solarstrom (67 Prozent), Windenergie (35 Prozent) und Biomasse (28 Prozent). „Dass bereits jedes zweite befragte Stadtwerk Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung bei der Energiewende gemacht hat und diese als wichtig bis sehr wichtig wertet, freut mich besonders“, sagt IASS-Exekutivdirektor Klaus Töpfer. „Nur durch eine solche Teilhabe kann die weitere Umsetzung der Energiewende als Gemeinschaftswerk gelingen.“ Zugleich sei die Energiewende das Feld, in dem Formen der Bürgerbeteiligung maßgeblich ausprobiert und weiterentwickelt werden können.

Laut dem VKU ging ein Teil der Befragung spezifisch auf die Beteiligungspraxis der informellen Bürgerbeteiligung ein. Dazu gehören unter anderem Zukunftskonferenzen oder Bürgerversammlungen. „Es ist bemerkenswert, dass mehr als 80 Prozent der Stadtwerke, die Bürger beteiligen, dies informell, das heißt außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung tun“, sagt VKU-Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Reck. Kommunale Unternehmen seien nah dran an den Bürgern und den kommunalpolitischen Entscheidungen.

(ma)

Stichwörter: Politik, Hans-Joachim Reck, IASS, VKU